



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Europäische Union  
Investition in  
Ihre Zukunft!  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



**Cluster Forst und Holz - Antrag -**

Ministerium für Ländlichen Raum  
und Verbraucherschutz  
Referat 55  
Stichwort: "Cluster Forst u. Holz"  
Kernerplatz 10  
  
70182 Stuttgart

<b>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</b>	
Projekt-Nr.:	
Eingangsstempel MLR	Eingangsstempel L-Bank
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Grundlagen:**

- Richtlinie Cluster Forst u. Holz im Rahmen des Operationellen Programms - für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" Teil EFRE - in Baden-Württemberg vom 07.November 2008 ANBest\_P\_RWB\_EFRE/ ANBest\_K\_RWB\_EFRE

**Vorbemerkung:**

- **Der Antrag ist inkl. aller erforderlichen Anlagen in zweifacher Ausfertigung einzureichen.**
- Der Antrag dient als Grundlage für die Beurteilung des Vorhabens. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und senden ihn mit den Anlagen und den Mehrfertigungen an die oben genannte Adresse.
- **Eine Förderung ist nicht möglich, wenn vor der Erteilung des Zuwendungsbescheides mit der Maßnahme begonnen wurde.**

**1. Antragsteller**

**1.1 Antragsteller**

Name	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	<input type="text"/>
Postleitzahl; Ort	<input type="text"/>

**1.2 Name und Anschrift der projektverantwortlichen Person**

Name, Vorname	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	<input type="text"/>
Postleitzahl; Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
Telefax	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>

**1.3 Ort der Durchführung der Maßnahme**

Straße, Hausnummer	
Postleitzahl; Ort	
zuständiger Stadt-/Landkreis	

**1.4 Ort der Ablage der Belege**

beim Antragsteller	<input type="checkbox"/>	
beim Träger	<input type="checkbox"/>	
am Ort der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	
an anderer Stelle	<input type="checkbox"/>	

**1.5 Rechtsform des Antragstellers**

öffentlich	<input type="checkbox"/>	kommunal	<input type="checkbox"/>			
Unternehmen	<input type="checkbox"/>	Rechtsform				
das Unternehmen ist im Handelsregister eingetragen		ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	
Verein	<input type="checkbox"/>	gemeinnützig	ja	<input type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftszweig						

**1.6 Bankverbindung**

Konto-Inhaber	
Konto-Nummer	
Bankleitzahl	
Kreditinstitut	
Steuernummer	
zuständiges Finanzamt	

**2. Projekt**

**2.1 Name des geplanten Projektes**

Name (max. 20 Zeichen)	
------------------------	--

**2.2 Kurzbeschreibung des geplanten Projektes (max. 250 Zeichen)**

**2.3 Maßnahme für die die Zuwendung beantragt wird**

Es handelt sich um die Einrichtung u. laufenden Betrieb einer zentralen Clustermanagementstruktur lt. Richtlinie Ziffer 4.1	
Es handelt sich um die Einrichtung u. laufenden Betrieb einer regionalen Clustermanagementstruktur lt. Richtlinie Ziffer 4.2	
Es handelt sich um eine Maßnahme zur Gründung, Weiterentwicklung u. Festigung von Netzwerken und Kooperationen lt. Richtlinie Ziffer 4.3	
Es handelt sich um Studien, Gutachten, Konzeptionen lt. Richtlinie Ziffer 4.4	
Es handelt sich um ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt lt. Richtlinie Ziffer 4.5	
Es handelt sich um eine Maßnahme zur Einführung neuer oder verbesserter Verfahren der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen lt. Richtlinie Ziffer 4.6	

**2.4 Durchführungszeitraum**

Von		Bis	
-----	--	-----	--

**2.5 Vorsteuerabzug**

Ist der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt?	ja		nein		Falls vorsteuerabzugsberechtigt, nehmen Sie bitte die nachfolgende Berechnung <b>ohne</b> Mehrwertsteuer vor.
--	----	--	------	--	---

**3. Kostenplan** detaillierte Aufstellung auf Formular Anlage "Kostenplan"

OZ.	Position	Kosten in EURO
1	Sachkosten	
2	Personalkosten	
3	Investitionen	
4	Sonstiges	
5		
<b>GESAMTSUMME</b>		

Nicht vom Antragsteller auszufüllen	
Förderfähiger Betrag	Bemerkungen

Bemerkungen

**4. Finanzierungsplan**

Das Vorhaben soll wie folgt finanziert werden:

a) Eigenanteil des Projektträgers		Euro
b) Eigenanteil aus nichtöffentlichen Mitteln		Euro
c) Zuschuss aus diesem Programm		Euro
d) andere öffentliche Zuschüsse (Bund/Land)		Euro
e) Einnahmen		Euro
f) Sonstige Mittel (Spenden etc.)		Euro
<b>GESAMTSUMME</b>		Euro

Nicht vom Antragsteller auszufüllen

Ergänzende Angaben: genauere Aufstellungen sind auf gesondertem Blatt beizufügen

## 5. Antragsunterlagen / Anlagen

Für die Bearbeitung des vorliegenden Antrages werden benötigt:

	Projektbeschreibung/ Gesamtkonzept inkl. Arbeits- und Zeitplan (Beschreibung des Vorhabens unter Berücksichtigung der Zielsetzung der Richtlinie Cluster Forst und Holz, des Innovationsgrads sowie des europäischen Mehrwerts).
	detaillierte Aufstellung Kostenplan
	detaillierte Aufstellung Finanzmittel
	De-minimis bzw. Kleinbeihilfen-Erklärung/-Bescheinigung
	Soll-Indikatorenblatt
	Aufstellung der Akteure im Netzwerk mit Darstellung der Qualifikation und Zuverlässigkeit der Akteure
	Kooperationsvertrag/ Kooperationsvereinbarung
	Nachweis für die Einhaltung der KMU-Kriterien (Unternehmen)
	Auszug aus dem Handels- oder Vereinsregister bzw. sonstiger Nachweis der Existenz (Privatpersonen/Unternehmen)
	gemeinewirtschaftliche Beurteilung der Rechtsaufsichtsbehörde (Kommunen, Landkreise, Zweckverbände)
	erforderliche Anlagen gemäß aktueller Ausschreibung
	Bestätigung des Finanzamtes zum Vorsteuerabzug (nur bei Vorsteuerabzugsberechtigung)
	Erklärung Besserstellungsverbot
	Nachweis über die Abordnung von Mitarbeitern und Personalkostenübersicht (bei Einsatz von eigenem Personal)
	Erklärung Forschungsinstitute

## 6. Erklärungen des Antragstellers

1.	Ich / Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden und in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben. Mir / Uns ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung des bewilligten Zuschusses, verbunden mit dem Widerruf der je nach Programm ggf. gewährten Zinssubvention, zur Folge haben können. Änderungen und Abweichungen vom Antrag sind der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen.
2.	Wir/Ich erkläre(n), dass nicht vor der Bewilligung mit dem zu fördernden Investitionsvorhaben begonnen wurde und wir/ich auch nicht vorher beginnen werden (z.B. dürfen zuvor noch keine verbindlichen Kaufverträge abgeschlossen oder verbindliche Aufträge vergeben werden). Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen sind. Der Erwerb eines Grundstücks und die Erteilung eines Auftrags zur Planung oder zur Bodenuntersuchung gelten nicht als Beginn des Vorhabens.
3.	Beantragung anderer Fördermittel Ich / Wir bestätige(n), dass für dieses Vorhaben keine Fördermittel aus einem anderen Europäischen Programm / Fonds oder einem anderen Programm des Landes Baden-Württemberg oder von einer anderen juristischen Person des öffentlichen Rechts beantragt wurden und auch nicht beantragen werden oder bewilligt sind.
4.	Subventionsrelevanz in Bezug auf § 264 Strafgesetzbuch Mir / Uns ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben und hierzu beigefügte Anlagen für die Bewilligung und Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Bestehen der Finanzhilfe subventionserheblich im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch sind. Mir / Uns ist auch bekannt, dass eine Verwendung der Fördermittel entgegen der Verwendungsbeschränkung nach § 264 Strafgesetzbuch strafbar ist.

5.	<p>Verlagerung von Unternehmen Ich / Wir bestätigen, dass mein / unser Unternehmen nicht infolge einer Produktionsverlagerung innerhalb eines Mitgliedstaats oder in einen anderen Mitgliedstaat Gegenstand eines Wiedereinziehungsverfahrens von EFRE-Mitteln ist oder war.</p>
6.	<p>Datenverarbeitung Ich / Wir willige(n) ein, dass die in Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung stehenden Daten auf Datenträger gespeichert werden und zum Zweck der Wahrnehmung der finanziellen Interessen der Gemeinschaft und des Landes an Rechnungsprüfungs- und Überwachungsbehörden der EU, des Bundes und des Landes sowie zum Zweck der Evaluierung des Programms an die zuständige Einrichtung weitergegeben werden.</p>
7.	<p>Veröffentlichung im Verzeichnis der Begünstigten Ich / Wir willige(n) ein, dass identifizierende Angaben über mich, das Vorhaben sowie über die erhaltenen öffentlichen Beträge veröffentlicht werden.</p>
8.	<p>Mir/ Uns ist bekannt, dass die zuständigen Behörden von Land, Bund und EU einschließlich der Rechnungshöfe das Recht haben, das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung von Zuwendungen durch Kontrollmaßnahmen zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen und entsprechende Auskünfte einzuholen.</p>
9.	<p>Mir/ Uns ist bekannt, dass eine Zuwendung insbesondere zurückzuerstatten ist, wenn das geförderte Projekt vor Ablauf der Zweckbindungsfrist nicht mehr dem Bewilligungszweck entsprechend verwendet wird oder wenn eine Zuwendungsvoraussetzung der Richtlinie durch einen vom Zuwendungsempfänger zu vertretenden Umstand nicht mehr erfüllt ist. Zur Rückerstattung bleibt der Antragsteller auch dann verpflichtet, wenn im Falle der Veräußerung des geförderten Projekts die Erstattungsgründe entsprechend beim Erwerber vorliegen. Die Zweckbindungsfrist für die Förderung von Investitionsvorhaben beträgt 10 Jahre. Bei Investitionen in Anlagen der Navigations-, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Büroausstattungen muss die Funktionsfähigkeit der Maßnahme, für die diese Investitionen gefördert wurden, für einen Zeitraum von 5 Jahren nach Abschluss der geförderten Maßnahme gewährleistet sein.</p>
10.	<p>Ich/ Wir willigen ein, dass das zuständige Finanzamt der Bewilligungsbehörde die erforderlichen Auskünfte erteilen kann, die für die Überprüfung der Antragsvoraussetzungen, Antragsberechtigung und zur Feststellung der Höhe der Zuwendungen erforderlich sind.</p>
11.	<p>Mir/ Uns ist bekannt, dass bei der Förderung nach der Richtlinie Cluster Forst u. Holz im Rahmen der Verordnung (EG) 1998/2006 der Kommission vom 15.2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen pro Antragsteller der Höchstbetrag von 200.000 Euro bzw. 100.000 Euro bei Unternehmen, die im Bereich des Straßentransportsektors tätig sind innerhalb von drei Steuerjahren (laufendes Steuerjahr und die zwei voran gegangenen Steuerjahre) einzuhalten ist. Übersteigt der Beihilfegesamtbetrag aufgrund der beantragten Beihilfe den o.g. Höchstbetrag, besteht kein Beihilfeanspruch.</p>

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers, Stempel